

# Zu dir (Weit weg)

Mark Forster

Du machst die augen zu beim küssen  
Und sagst mir traurig, dass wir müssen  
Es fährt die letzte bahn  
Komm lass uns später noch mal skypen  
Wie gern würd ich dich begleiten  
Und einfach mit dir fahren  
Das werden wieder schwere 14 tage  
Und es ist sinnlos, was ich sage  
Bis wir uns wieder sehen  
Und gegenüber stehen  
Obwohl sich alles in mir wehrt  
Lass ich dich ziehen, und bliebe  
Ohne dich alleine in Berlin  
Und egal wie weit du weg bist  
Bist du doch immer  
Irgendwie dabei  
Bei mir, dabei, bei mir

Von dir zu mir, so weit, weit weg  
Von hier zu dir, so weit, weit weg  
Von mir zu dir, so weit, weit weg

Mir fallen die augen zu beim reden  
Lass uns für heute mal auflegen  
Ich ruf dich morgen wieder an  
Wir werden die zeit hier schon besiegen  
Wie gern würd ich jetzt bei dir liegen  
Schlafen in deinen armen  
Obwohl sich alles in mir wehrt  
Lass ich dich ziehen, und bliebe  
Ohne dich alleine in Berlin  
Und egal wie weit du weg bist  
Bist du doch immer  
Irgendwie dabei  
Bei mir, dabei, bei mir

Von dir zu mir, so weit, weit weg  
Von hier zu dir, so weit, weit weg  
Von mir zu dir, so weit, weit weg

Wenn du mich fragst, wie lang das geht mit uns  
Dann glaub ich fest, dass es für immer geht  
Und alle fragen sind wie weggeweht  
Weil sich jedes teil zusammenfügt

Von dir zu mir, so weit, weit weg  
Von hier zu dir, so weit, weit weg  
Von mir zu dir, so weit, weit weg

Wenn du mich fragst, wie lang das geht mit uns  
Dann glaub ich fest, dass es für immer geht

Von dir zu mir, so weit, weit weg  
Von hier zu dir, so weit, weit weg  
Von mir zu dir, so weit, weit weg  
Von dir zu mir, so weit weg  
Von hier zu dir (weit weg)

Von mir zu dir, so weit, weit weg